RÖFIX EPS-F 031 RELAX

EPS-Fassadendämmplatte grau, geschlitzt

Anwendungsbereiche:

Wärmedämmplatte aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum EPS-F15 (WLS 031) für WDVS gemäss EN 13163.
Lambdapor ist ein spezieller EPS-Rohstoff für Dämmstoffe mit hoher Dämmwirkung. Infrarotreflektoren vermindern den Durchgang der Strahlungswärme. Mit Entspannungsschnitten auf der Aussenseite.
Geeignet für Alt- und Neubauten.
Nicht im Fassadensockel und im Spritzwasserbereich verwenden.
Der Sockelbereich ist mit geeigneten Dämmplatten (z.B. Sockeldämmplatte EPS-P, EPS 035 PW/PB o.ä.) auszuführen.

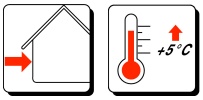
Materialbasis:

- Styropor-Dämmstoff (grau), hergestellt durch Wärmebehandlung eines expandierbaren Polystyrolgranulates und Infrarotabsorber und -reflektoren.

Eigenschaften:

- Optimierte Dämmeigenschaften
- Geringe Dichte
- Hervorragende Verarbeitung
- HFCKW- und HFKW-frei

Verarbeitung:



Verarbeitungs-bedingungen:

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5° C sinken.

Untergrund:

Untergrund muss sauber, fest, trocken, staubfrei, tragfähig und frei von Ausblühungen, Trennmitteln, Sinterschichten und Verunreinigungen aller Art sein.
Der Untergrund muss in der Ebenheit der nationalen Normen, Ebenheitstoleranzen für nichtflächenfertige Wände entsprechen.
Das Aussenbauteil muss trocken sein und es darf zu keiner aufsteigenden Feuchtigkeit kommen (Abdichtung/Horizontalsperren).
Der Untergrund muss eine Haftzugsfestigkeit von mindestens 0,25 N/mm² nachweisen.

Untergrund-Vorbehandlung:

Die Untergrundvorbehandlung muss auf die jeweiligen Untergrundverhältnisse sowie auf die Anforderungen abgestimmt werden. Grob vorstehende Mörtel- oder Betonteile abschlagen. Grössere Untergrundunebenheiten mit geeigneten Ausgleichsputzen egalisieren. Begrenzte Untergrundunebenheiten <1 cm können mit der Kleberschicht im Wulst-Punkt-Verfahren ausgeglichen werden. Vorhandenen Putz auf Festigkeit und Hohlstellen, vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Putze und Beschichtungen restlos entfernen. Untergründe, falls erforderlich, grundieren. Die Verträglichkeit eventuell vorhandener Beschichtungen mit dem Klebemörtel ist sachkundig zu prüfen.
Filmbildende Trennmittel (Schalöl etc.) entfernen. Kreidende oder sandende Flächen mit Tiefgrund verfestigen oder entfernen.

Verarbeitung:

Kleben der Dämmplatten: Klebemörtel ist im Randwulst-Punkt- oder Kammbett-Verfahren händisch oder maschinell auf Dämmplatten aufzubringen. Die vorgegebene Klebefläche von 40% wird in der Regel dann erreicht, wenn am Rand der Platte umlaufend ein ca. 5 cm breiter Streifen (Wulst) und in der Mitte der Platte 3 Stk. ca. 15 cm grosse Batzen (Punkte) oder 3 Streifen zu je 5 cm aufgetragen werden. Die Höhe der Kleberschicht ist der Ebenheit des Untergrundes anzupassen.
Zuschnitte können mittels Styropor-Schneidegeräten (z.B.Isoboy Typ C mit heissem Draht) professionell und exakt gemacht werden.
Die Verlegung der Dämmplatten erfolgt absolut fugendicht im Verband. Der Plattenversatz muss mind. 20 cm betragen. Es ist darauf zu achten, dass keine Kreuzfugen und keine offenen Stoss- oder Lagerfugen entstehen und dass keine Fehlstellen oder Unebenheiten vorhanden sind. Bereits bei der ersten Dämmplattenreihe ist darauf zu achten, dass weder die vertikalen noch die horizontalen Plattenfugen genau auf Tür- oder Fensterecken treffen (ev. Verlegeplan erstellen). Bei Gebäudeöffnungen sind die Platten auszuklinken. Unebenheiten mit Schleifbrett oder Schleifgerät plan schleifen. Anschlüsse an Bauteile mit unterschiedlichen Ausdehnungskoeffizienten sind mit geeigneten Anschlussprofilen bzw. mit Fugendichtband als schlagregensichere Abdichtung des Dämmstoffes auszuführen.
Plattendicken ab 20 cm sind an den Gebäudeecken stirnseitig mit Montagekleber (z.B. RÖFIX Dicht- und Klebemasse Polymer) zu verkleben.
Eventuelle Fehlstellen oder offene Plattenstossfugen müssen mit Dämmstoffstreifen ausgefüllt werden.
Im Gebäude vorhandene Dehnungsfugen müssen mit Dehnfugenprofilen im WDVS übernommen werden.
Erst nach ausreichender Trocknungszeit (ca. 36 Std.) mit der mechanischen Belastung der Fassade beginnen (Schleif- oder Dübelarbeiten).

Hinweise:

Bitte beachten Sie die aktuell gültigen Verarbeitungsrichtlinien der nationalen Fachverbänden und die aktuellen nationalen Verarbeitungsnormen (z.B. DIN 55699 Verarbeitung von WDVS, bzw. ÖNORM B6410 etc.).
Bei der Verwendung von dunklen Farbtönen von <25% HBW auf WDVS ist die RÖFIX Syco- Tec- Richtlinie zu beachten.

RÖFIX EPS-F 031 RELAX

EPS-Fassadendämmplatte grau, geschlitzt

Gefahrenhinweise: Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie auch aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.

Lagerung: Trocken, vor Feuchtigkeit und UV-Einwirkung (Sonne, Licht) schützen.
Mindestens 12 Monate lagerfähig.

Technische Daten:

Art.-Nr.	136686	136687	136688	136286	136689	136690	136509	136691	136692
Verpackungsart									
Menge pro Einheit	2,5 m²/EH	2 m²/EH	2 m²/EH	2 m²/EH	1,5 m²/EH	1,5 m²/EH	1,5 m²/EH	1 m²/EH	1 m²/EH
Dicke	100 mm	120 mm	140 mm	150 mm	160 mm	180 mm	200 mm	220 mm	250 mm
Breite	1.000 mm								
Höhe	500 mm								
Wasserdampfdiffusion μ (EN 1015-19)	ca. 45								
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10,dry}$	0,031 W/mK								
Spez. Wärmekapazität	ca. 1,5 kJ/kgK								
Biegezugfestigkeit (28 Tage)	> 100 kPa								
Scherfestigkeit (EN 1348:1997)	ca. 0,05 kN/m²								
Querzugsfestigkeit	> 150 kPa								
Wasseraufnahme (EN 1015-18)	< 0,05 kg/m²h								
Brandverhalten (EN 13501-1)	E (EN13501-1)								
Code	EPS-EN 13163-L2-W2-T2-S2-P4-DS(N)2-DS(70,-)1-TR150-BS100								
Systemklasse	Systemklasse I gemäss ÖNORM 6400								
Wärmeleitzahl λ_D	0,031 W/mK								
Rohdichte im Mittel	ca. 15 kg/m³								
R-Wert	3,2 m²K/W	3,87 m²K/W	4,52 m²K/W	4,65 m²K/W	5,16 m²K/W	5,81 m²K/W	6,45 m²K/W	7,1 m²K/W	8,06 m²K/W

Allgemeine Hinweise: Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.
Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen.
Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.
Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.
Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung.
Den aktuellen Stand unserer techn. Merkblätter finden Sie auf unserer Internet-Homepage bzw. können in der nationalen Geschäftstelle angefordert werden.
Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie auch aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.